

522

Herausgegeben vom
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.

Dr.-Ing. E. h. Hans Pause
Dipl. rer. pol. Franz Schmieder

Baupreis und Baupreiskalkulation

Wibau-Verlag · Düsseldorf

 Rudolf Müller · Köln



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	V
Vorwort der Präsidenten des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. und des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e.V.	VI
Verzeichnis der Abbildungen und Formblätter im Text	X
Verzeichnis der Anlagen im Anhang	XI
Brief des Baumeisters Vauban an den Minister Ludwigs XIV	XII
Vorbemerkung	1
 Kapitel I:	
Der Baupreis	9
 Kapitel II:	
Der Rahmen für die Baupreiskalkulation der Bauunternehmer	19
1. Die aktuelle Situation	20
2. Besonderheiten der Bauproduktion	20
3. Eingetretene Fehlentwicklungen	21
4. Voraussetzungen für die eigentliche Kalkulationsarbeit	22
5. Gesichtspunkte für die Preisermittlung	24
 Kapitel III:	
Die Durchführung der Baupreiskalkulation über die Ermittlung der Angebotsendsumme	27
1. Grundbegriffe und Aufbau der Baupreiskalkulation	29
2. Einzelkosten = Unmittelbare Herstellkosten der Teilleistungen gemäß den Positionen des Leistungsverzeichnisses	31
3. Erfassung der Lohnkosten	35
4. Gemeinkosten der Baustelle	37

5. Allgemeine Geschäftskosten des Unternehmens, Wagnis und Gewinn	38
6. Ermittlung der Angebotsendsumme und der Angebotspreise . . .	39
7. Kalkulation mit Rechenhilfe durch EDV	42
Kapitel IV:	
Die Baupreiskalkulation mit geschätzten Zuschlägen aufgrund von Erfahrungswerten (Zuschlagskalkulation) . . .	47
Kapitel V:	
Der Zusammenhang zwischen der Baupreiskalkulation und der Wertung der Angebote nach VOB/A § 25	55
1. Der Wettbewerb um Bauaufträge in einer freien Marktwirtschaft . .	55
2. Die sachlichen Voraussetzungen für die Anwendung VOB/A § 25 . .	56
3. Die Wertung der Angebote nach VOB/A § 25	58
ANHANG	61